

waltung über die Schließung der Banken wurde auch der Trennungsstrich gegenüber dem Hitlerschen Finanzbankrott gezogen und der Befehl des Marschalls Shukow Nr. 124 über die Beschlagnahme der Betriebe der Kriegsinteressenten und aktiven Nazis gab die Möglichkeit, die Betriebe der Kriegsinteressenten zu beschlagnahmen und, soweit sie nicht von der Besatzungsbehörde beansprucht wurden, unter die Leitung der demokratischen Selbstverwaltungsorgane zu bringen.

Das grundlegend Neue bestand darin, daß in der sowjetischen Besatzungszone auf Grund der Potsdamer Beschlüsse der Alliierten die antifaschistisch-demokratischen Kräfte die volle Möglichkeit zur Säuberung des Wirtschafts- und Verwaltungsapparates erhielten und den reaktionären Kräften keine legale Möglichkeit gewährt wurde, sich neu zu organisieren. Nach 12½-jähriger faschistischer Knechtschaft, nach der tiefen Depression, die zunächst breite Kreise des Volkes nach dem Mai 1945 beherrschte, gelang es doch allmählich, die Volkskräfte zur eigenen Initiative anzuregen. Die Frauen und Männer, die sich bei der Wiederherstellung des Verkehrs, bei der Organisierung der Lebensmittelversorgung, bei der Organisierung der Hausreparaturen, bei der Ingangbringung der Betriebe besonders bewährt hatten, wurden in leitende Funktionen in die Selbstverwaltungsorgane berufen. Wenn gegenwärtig ein Jahr nach Beendigung des Hitler-Krieges, der Verkehr schon soweit wieder in Gang gekommen ist und der größte Teil der Industrie arbeitet, so haben wir das den Arbeitern, den Ingenieuren, den Angestellten zu verdanken, die aus eigener Initiative sofort zupackten. (Beifall.)

Von gewissen Feinden der Demokratie sind in einigen westlichen Gebieten Gerüchte über eine einseitige Besetzung der Verwaltungsfunktionen in Sachsen, Thüringen und anderen Gebieten verbreitet worden. Ich möchte an dem Beispiel einer Landesverwaltung zeigen, wie wirklich der Apparat der Selbstverwaltung zusammengesetzt ist. Nach den mir vorliegenden An-